



Praxisleitfaden:

## Naturintelligenz von Schulkindern stärken

Dieser Praxisleitfaden wurde im Rahmen der Strategischen Partnerschaft Erasmus+ „Nurturing Nature Intelligence in School Children“ (Förderung der Naturintelligenz von Schulkindern) entwickelt, die im Rahmen des Programms Erasmus+ unter der Projektnummer 2022-1-NLO1-KA220-SCH-000090149 kofinanziert wird. Einzelheiten zum Projekt, zusätzliche Ressourcen und Übersetzungen dieses Praxisleitfadens (auf Niederländisch, Deutsch, Italienisch und Portugiesisch) finden Sie auf der Projektwebsite: [www.natureintelligence.eu](http://www.natureintelligence.eu)

**Projektidee und Koordination:** Dr. Thomas Albers und Dr. Agnes van den Berg.

**Grafische Gestaltung:** Darjan Bunta

**Ansprechpartner für weitere Informationen:** Thomas Albers ([thomas@anattafoundation.org](mailto:thomas@anattafoundation.org))

**Projektpartner:** Anatta Foundation (Niederlande), Bureau Natuurvoormensen (Niederlande), LightGreen Health (Norwegen), Istituto Comprensivo ‚Bossolasco-Murazano‘ (Italien), Struin BV (Niederlande), Agrupamento de Escolas no.1 de Gondomar (Portugal), Vera Oostinga & Gunter Grün-Oostinga Partnerschaft Von Dozenten (Deutschland)

**Bilder:** (c) Autoren

**Datum und Version:** Februar 2025, Version 1.0 Practice Brief zitiert: Nature Intelligence (2025). Kurzdarstellung. Förderung der Naturintelligenz bei Schulkindern. Aalten: Anatta Foundation Copyright © 2025 der Autoren. Der Inhalt oder Teile davon können kostenlos für nicht-kommerzielle Zwecke verwendet werden, wobei die Autoren entsprechend zu akkreditieren sind.

**Haftungsausschluss:** Diese und alle anderen Projektveröffentlichungen geben die Ansichten und Erfahrungen der Autor\*Innen wieder. Obwohl AI-Tools bei der Bearbeitung geholfen haben, sind die Inhalte, Ideen und Erkenntnisse vollständig die der Autor\*Innen. Die Veröffentlichungen dienen nur zu Informationszwecken, und die Autor\*Innen übernehmen keine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Anwendbarkeit der Informationen.

Die Unterstützung der Europäischen Kommission bei der Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autor\*Innen wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



# Einleitung: Kinder wieder mit der Natur verbinden

In unserem schnell voranschreitenden digitalen Zeitalter sind Kinder heute zunehmend von der natürlichen Welt abgekoppelt. Sie verbringen einen Großteil ihrer Zeit in geschlossenen Räumen, oft vor Bildschirmen, und haben nur wenig Gelegenheit, Natur zu erleben. Viele Kinder, vor allem diejenigen, die in städtischen Umgebungen aufwachsen, sehen die Welt im Freien als etwas Entferntes oder sogar als gefährlich an. Paradoxerweise ist die Natur trotz dieser Ängste nach wie vor eines der wichtigsten Elemente für die Entwicklung, das Wachstum und das allgemeine Wohlbefinden von Kindern: Die Verbundenheit von Kindern mit der Natur besteht nicht nur im Zugang zu Außenbereichen, sondern auch in einer tiefen emotionalen, kognitiven und physischen Auseinandersetzung mit der natürlichen Welt.

Die gegenwärtigen gesellschaftlichen Trends, einschließlich des technologiegesteuerten Lebensstils und der Verstädterung, führen jedoch dazu, dass sich Kinder von diesen lebenswichtigen Interaktionen entfernen. Der Begriff „Naturdefizitsyndrom“ beschreibt die schädlichen Folgen dieser Loslösung, die sich unter anderem negativ auf die körperliche und geistige Gesundheit der Kinder auswirkt und ihr Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt schwinden lässt.

Es kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, wie wichtig es ist, Kinder wieder mit der Natur in Kontakt zu bringen. Die Beschäftigung mit der Natur fördert nachweislich die kognitive Entwicklung, baut Stress ab, verbessert die Stimmung, steigert die körperliche Gesundheit und fördert das Gefühl der Verantwortung für die Umwelt. In diesem Praxisbericht wird das Konzept der Naturintelligenz (NQ) für Schulkinder<sup>1</sup> vorgestellt, um deren Beziehung zur Natur zu lenken und einschätzen zu können. Mithilfe dieses Modells können wir Kindern dabei helfen, die Kompetenzen zu entwickeln, die sie benötigen, um sich sinnvoll mit der natürlichen Welt auseinanderzusetzen und zu verbinden und so letztlich ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihre Verbindung zum Planeten zu verbessern.



<sup>1</sup> Das aktuelle NQ-Modell für Schulkinder ist eine Anpassung eines ersten NQ-Modells (siehe Van den Berg, A.E. & Albers T., 2022), das für den europäischen Jugendarbeitssektor für junge Menschen im Alter von 16-25 Jahren entwickelt wurde.

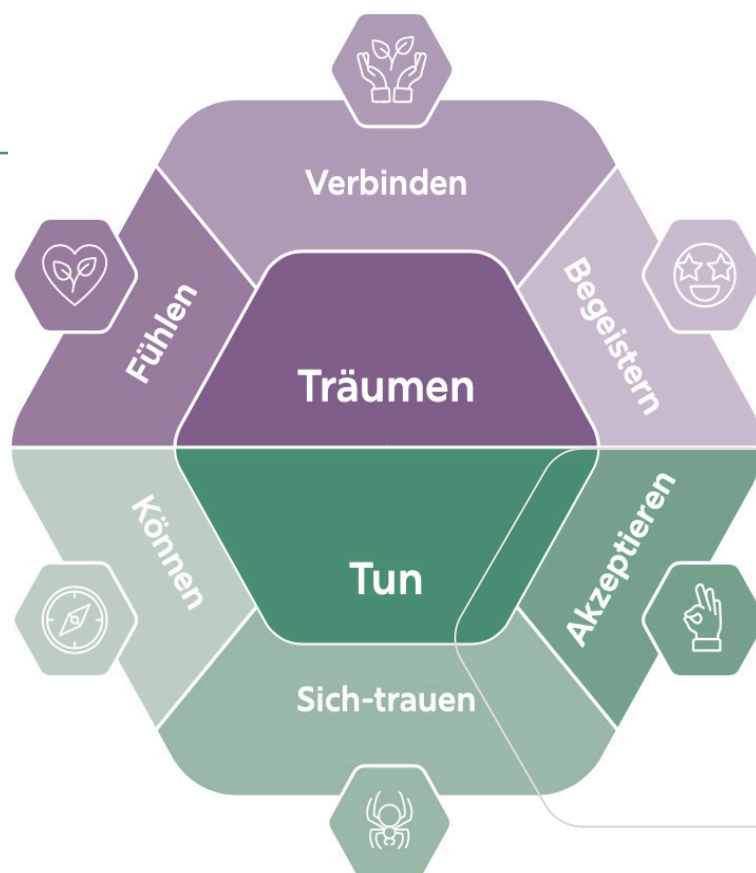
# Was ist Natur-Intelligenz (NQ)?

Naturintelligenz (NQ) ist ein mehrdimensionales Konzept, das die menschlichen Kompetenzen beschreibt, die für eine Verbindung mit der Natur auf emotionaler, kognitiver und spiritueller Ebene erforderlich sind. Sie steht für die Fähigkeit, die natürliche Welt auf eine Weise zu erleben, zu verstehen und sich aktiv mit ihr zu beschäftigen, die sowohl der/dem Einzelnen als auch dem Planeten zugute kommt. Zu diesen Kompetenzen, die für das geistige, soziale und körperliche Wohlbefinden von Kindern entscheidend sind, gehören Fähigkeiten wie emotionales Einfühlungsvermögen in die Natur, praktische Fähigkeiten zur Interaktion mit der Umwelt und ein Sinn für das Staunen über die Welt, die sie umgibt.

Naturintelligenz ist keine statische Eigenschaft, sondern eine sich entwickelnde Fähigkeit, die im Laufe der Zeit gefördert und entwickelt werden kann. Durch naturnahes Lernen können Kinder ihre NQ auf eine Weise verbessern, die eine tiefere Bindung an die natürliche Welt fördert und gleichzeitig ihre kognitive, soziale und emotionale Entwicklung unterstützt. Noch wichtiger ist, dass die in der Kindheit entwickelte Naturverbundenheit im späteren Leben zu einer wertvollen Ressource für das Wohlbefinden der Erwachsenen werden kann.

Im NQ-Kindermodell (siehe Abbildung 1) gibt es sechs Kernkompetenzen, die Kinder entwickeln können. Diese Kompetenzen sind in zwei Kategorien unterteilt: Träumen und Tun. Die Kompetenzen im Bereich „Träumen“ beziehen sich auf die emotionale Auseinandersetzung mit der Natur, während die Kompetenzen im Bereich „Tun“ sich auf die praktischen Fähigkeiten konzentrieren, die für den direkten Umgang mit der Natur erforderlich sind.

**Bild 1: Das NQ - Kinder - Kompetenz-Modell**



**1. Träumen:** Bei dieser Dimension geht es darum, wie Kinder sich emotional und reflektierend mit der Natur verbinden. Sie umfasst:

- **Fühlen:** Die Fähigkeit, die Natur zu genießen und ihre positiven Auswirkungen auf Körper und Geist zu erleben. Diese Kompetenz ermutigt Kinder, Achtsamkeit und emotionale Regulierung durch den Kontakt mit der natürlichen Welt zu entwickeln.
- **Verbinden:** Die Fähigkeit, sich selbst als Teil der Natur zu erkennen, ein tiefes Gefühl der Zugehörigkeit zu verspüren und die Zusammengehörigkeit aller Lebewesen zu verstehen. Diese Kompetenz fördert das Einfühlungsvermögen für die natürliche Welt und alle ihre Bewohner.
- **Staunen:** Die Fähigkeit, in der Gegenwart der Natur Ehrfurcht und Staunen zu empfinden. Diese Kompetenz hilft Kindern, die Weite der Natur zu schätzen und ein Gefühl der Demut und des Respekts für die Umwelt zu entwickeln.

**2. Handeln:** Diese Dimension betont die praktische, aktive Teilnahme an Aktivitäten in der Natur. Sie umfasst:

**Können:** Die Fähigkeit, mit den Herausforderungen der Natur umzugehen, z. B. sich in der freien Natur ohne technische Hilfsmittel zurechtzufinden, seine eigene Nahrung anzubauen oder die Umwelt zu verstehen. Diese Kompetenz fördert die Selbstständigkeit und das Vertrauen in die Natur.

**Sich trauen:** Die Bereitschaft, sich Ängsten zu stellen und in der Natur Risiken einzugehen, sei es, einen Käfer zu berühren oder das Unbehagen zu überwinden, nass zu werden. Diese Kompetenz fördert die Widerstandsfähigkeit und den Mut, sich den Herausforderungen der Natur zu stellen.

**Akzeptieren:** Die Offenheit, die weniger angenehmen Aspekte der Natur zu akzeptieren, wie die Unberechenbarkeit des Wetters oder die Anwesenheit von Insekten. Diese Kompetenz lehrt Flexibilität und Wertschätzung für das gesamte Erfahrungsspektrum, das die Natur bietet.

Zusammen bilden diese sechs Kompetenzen die Grundlage von Nature Intelligence, einem Modell, das einen strukturierten Ansatz bietet, um Kindern zu helfen, sich mit der Natur auf emotionale und praktische Weise zu verbinden.





# Die Bedeutung von Natur-Intelligenz für die kindliche Entwicklung

Schon allein Zeit in einer Umgebung mit reicher Natur zu verbringen, ist gut für die Gesundheit und das Wohlbefinden: Die Luft ist sauberer und es gibt weniger Licht- und Lärmbelästigung. Untersuchungen zeigen, dass Kinder, die eine enge Verbindung zur Natur haben, zahlreiche unmittelbare und langfristige Vorteile erfahren. Zu diesen Vorteilen gehören:

**Verbesserte psychische Gesundheit:** Es hat sich gezeigt, dass der Aufenthalt in der Natur Stress, Angst und Depressionen bei Kindern reduziert und gleichzeitig die Stimmung und das Selbstwertgefühl verbessert. Die Natur bietet eine natürliche therapeutische Umgebung, die Kindern dabei hilft, ihre Gefühle auf gesunde Weise zu verarbeiten.

**Bessere körperliche Gesundheit:** Die Natur fördert körperliche Aktivität, die für die Entwicklung von Kindern von entscheidender Bedeutung ist. Ob beim Wandern, Spielen im Freien oder Gärtnern – Zeit in der Natur zu verbringen, hilft Kindern, Kraft, Koordination und allgemeine Fitness zu entwickeln.

**Verbesserte Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten:** Die Natur regt Kreativität und Vorstellungskraft an. Kinder, die Zeit in der Natur verbringen, neigen eher zu kreativem Spiel, was die kognitive Entwicklung und die Problemlösungsfähigkeiten fördert: Bei Aktivitäten im Freien geht es oft um Zusammenarbeit, Kommunikation und Empathie. Kinder lernen, zusammenzuarbeiten, Ideen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen, was ihre sozialen und emotionalen Bindungen stärkt.

**Bessere Schulleistungen:** Studien haben gezeigt, dass der Aufenthalt in der Natur nicht nur die geistige und körperliche Gesundheit fördert, sondern auch die schulischen Leistungen verbessert. Lernen in der Natur fördert Problemlösungsfähigkeit, Konzentration und Kreativität.

Zusätzlich zu diesen unmittelbaren Vorteilen kann die Entwicklung einer starken Verbindung zur Natur in der Kindheit dauerhafte Auswirkungen haben, die bis ins Erwachsenenalter anhalten. Studien zeigen, dass Personen, die in ihrer Jugend eine Verbindung zur Natur verspürten, als Erwachsene tendenziell ein höheres Maß an Glück, Lebenszufriedenheit und Umweltverantwortung angeben.

Letztendlich fördert die Förderung der Naturintelligenz bei Kindern nicht nur ihr Wohlbefinden, sondern legt auch den Grundstein für ein lebenslanges umweltbewusstes Verhalten. Wenn Kinder heranwachsen, können die Werte, Fähigkeiten und Erfahrungen, die sie durch naturbasiertes Lernen erwerben, ihre Entscheidungen beeinflussen und sie dazu bringen, nachhaltigere Praktiken zu übernehmen und sich für den Schutz der Natur einzusetzen.





# NQ-Profile: Die Naturverbindung von Kindern verstehen und unterstützen

Um besser zu verstehen, wie Kinder mit der Natur in Verbindung stehen, haben wir vier verschiedene NQ-Profile (siehe Abbildung 2) auf der Grundlage der Dimensionen Träumen und Handeln ermittelt:

1. **Umarmter:** Diese Kinder schneiden sowohl beim Träumen als auch beim Handeln gut ab. Sie sind emotional mit der Natur verbunden und setzen sich durch praktische, handlungsorientierte Aktivitäten aktiv mit ihr auseinander. Umarmter sind vielseitig und zeigen sowohl durch ihre Reflexionen als auch durch ihr Handeln ein tiefes Verständnis für die Natur.
2. **Macher:** Kinder in dieser Gruppe schneiden beim Handeln gut ab, beim Träumen jedoch schlechter. Sie sind durch praktische Aktivitäten wie Bauen, Erkunden und Spielen aktiv in die Natur eingebunden, haben aber möglicherweise nicht die gleiche emotionale oder reflektierende Verbindung zur Natur wie Umarmende.
3. **Einfühler:** Sie schneiden beim Träumen gut ab, beim Handeln jedoch schlechter. Sie haben eine starke emotionale Bindung zur Natur und können sich oft in Lebewesen einfühlen, sind aber möglicherweise weniger bereit, sich an praktischen Aktivitäten zu beteiligen. Dieses Profil profitiert von Aktivitäten, die eine aktivere Teilnahme an der Natur fördern.
4. **Anfänger:** Kinder mit diesem Profil schneiden sowohl beim Träumen als auch beim Handeln schlecht ab. Sie haben möglicherweise nur wenig emotionale Bindung zur Natur und zeigen nur minimales Interesse an praktischen Aktivitäten. Diese Kinder können durch gezielte Maßnahmen gefördert werden, die ihnen helfen, sowohl emotionale als auch praktische Verbindungen zur Natur aufzubauen.

Durch das Verständnis dieser Profile können Pädagogen naturbasierte Aktivitäten auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes zuschneiden und ihnen dabei helfen, eine ausgewogenere und bedeutungsvollere Verbindung zur Natur aufzubauen.

**Bild 2: Die vier NQ-Kinderprofile**

		Träumen	
		Niedrig	Hoch
Tun	Niedrig	 <b>Anfänger</b>	 <b>Einfühler</b>
	Hoch	 <b>Macher</b>	 <b>Umarmter</b>

# Wie sich Natur-Intelligenz messen lässt: Tools für Pädagog\*Innen

Um Kindern dabei zu helfen, Einblicke und Verständnis für ihre Beziehung zur Natur zu gewinnen, und um Pädagogen bei der Bewertung und Entwicklung der Naturverbundenheit von Kindern zu unterstützen, haben wir zwei Testinstrumente entwickelt. Es ist wichtig zu wissen, dass die Ergebnisse dieser Tests für jedes einzelne Kind als einzigartiges Spinnennetzprofil dargestellt werden. Auf diese Weise werden die Kompetenzen eines Kindes im Umgang mit der Natur visuell dargestellt (siehe Bild 3 für ein Beispiel).

**Der Proxy-Test (für 5- bis 7-Jährige):** Dieser Test ist für jüngere Kinder gedacht, die sich möglicherweise noch nicht selbst einschätzen können. Er wird von einem Erwachsenen ausgefüllt, der das Kind gut kennt, z. B. von einem Lehrer, einem Elternteil oder einer Betreuungsperson. Der Proxy-Test bewertet das Verhalten des Kindes in der Natur in Bezug auf die sechs Kompetenzen und bietet wertvolle Einblicke in sein Natur-Kompetenz-Profil.

**Der Selbsttest (für 8- bis 12-Jährige):** Mit diesem Selbstbewertungsinstrument können ältere Kinder ihre eigene Verbindung zur Natur einschätzen. Der Test enthält dieselben 18 Fragen wie der Proxy-Test, ist jedoch so konzipiert, dass Kinder ihn selbstständig durchführen können. Die Ergebnisse geben Aufschluss über die Stärken und Entwicklungsbereiche des Kindes in den sechs NQ-Kompetenzen.

Beide Tests sind so konzipiert, dass sie kurz, benutzerfreundlich und kinderfreundlich sind und Kindern und Pädagog\*Innen klare Daten liefern, die als Grundlage für naturbasierte Bildungsprogramme dienen können. Nach Abschluss der Tests können die Kinder einem der vier NQ-Profile zugeordnet werden, die als Leitfaden für die Entwicklung personalisierter Bildungspläne dienen können.s.



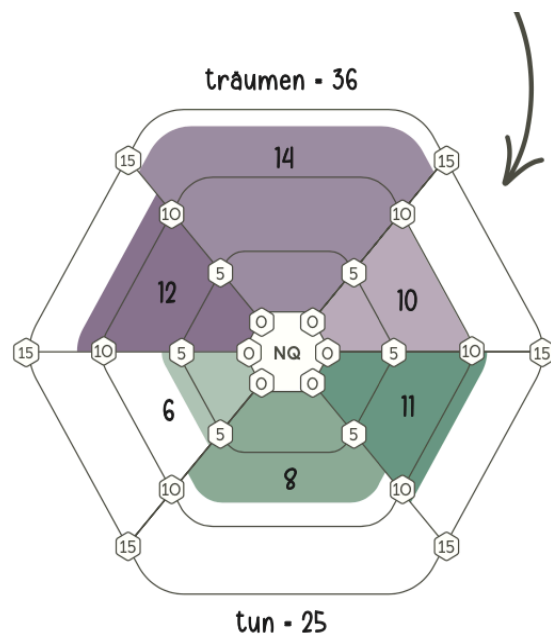


### Bild 3: Der Proxy-Test und ein Beispiels eines Spinnennetzprofils.

Im Folgenden finden Sie 18 Aussagen über die persönliche Naturintelligenz des betreffenden Kindes. Für jede Aussage, die das Kind am besten beschreibt, setzen sie ein Kreuz auf das entsprechende Sechseck.

1 = trifft gar nicht zu, 2 = trifft nicht zu, 3 = weder zutreffend noch unzutreffend, 4 = trifft zu und 5 = trifft voll zu

Dreaming		
Fühlen 	1. Der Aufenthalt in der Natur macht dieses Kind friedlich.	1 2 3 4 5
	2. Dieses Kind mag es, Gras, Wind oder Wasser auf der Haut zu spüren.	1 2 3 4 5
	3. Dieses Kind fühlt sich in der Natur wohl.	1 2 3 4 5
	4. Dieses Kind liebt die Natur sehr.	1 2 3 4 5
Verbinden 	5. Dieses Kind ist traurig, wenn Tiere verletzt werden oder sterben.	1 2 3 4 5
	6. In der Natur hält dieses Kind immer Ausschau nach versteckten Tieren wie Insekten, Fröschen, Vögeln oder Fischen.	1 2 3 4 5
	7. Dieses Kind stellt Fragen über die Geheimnisse der Natur.	1 2 3 4 5
sich begeistern 	8. Dieses Kind ist sich bewusst, dass der Mensch Teil der Natur ist.	1 2 3 4 5
	9. Dieses Kind würde lieber keine Fliege oder ein anderes Insekt töten.	1 2 3 4 5
Doing		
Können 	10. Dieses Kind liebt es, zu gärtnern und Pflanzen anzubauen.	1 2 3 4 5
	11. Dieses Kind ist sehr daran interessiert, Fertigkeiten wie Feuermachen oder den Bau einer Hütte aus Ästen zu erlernen.	1 2 3 4 5
	12. Dieses Kind ist in der Lage, in der Natur Dinge zu tun, wie ein tiefes Loch zu graben oder auf einen Baum zu klettern.	1 2 3 4 5
Sich trauen 	13. Dieses Kind hat keine Angst, einen toten Vogel oder eine Maus aus der Nähe zu betrachten.	1 2 3 4 5
	14. Dieses Kind traut sich, einen Käfer oder eine Ameise über seine Hand laufen zu lassen.	1 2 3 4 5
	15. Dieses Kind findet es interessant, sich den Kot eines Tieres anzuschauen	1 2 3 4 5
Akzeptieren 	16. Für dieses Kind ist es kein Problem, in den Regen zu gehen und ganz nass zu werden.	1 2 3 4 5
	17. Dieses Kind genießt es, barfuß im Schlamm zu laufen.	1 2 3 4 5
	18. Dieses Kind schämt sich nicht, hinter einen Baum oder ein Gebüsch zu pinkeln.	1 2 3 4 5





# Pädagogisches Handbuch: Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung

Zusätzlich zu den Testinstrumenten bietet das NQ-Handbuch<sup>2</sup> für Pädagog\*Innen einen umfassenden, praktischen Leitfaden zur Umsetzung von naturbasiertem Lernen in ihrem Unterricht. Das Handbuch enthält acht Leitprinzipien für die Naturpädagogik, die jeweils durch umsetzbare Richtlinien und Beispiele aus der Praxis untermauert werden, wie diese Prinzipien in die tägliche Unterrichtspraxis integriert werden können.

**Kinder brauchen Natur:** Es ist für ihre Entwicklung von entscheidender Bedeutung, dass Kinder regelmäßig und sinnvoll mit der Natur in Berührung kommen. Das Handbuch bietet Tipps, wie man sichere und bereichernde Lernerfahrungen im Freien schaffen kann, selbst in städtischen oder weniger zugänglichen Umgebungen.

**Spielen ist die natürliche Art zu lernen:** Naturbasiertes Lernen gedeiht, wenn es spielerisch und erfahrungsorientiert ist. Das Handbuch bietet Strategien für die Gestaltung praktischer, naturbezogener Aktivitäten, die die Kreativität und Neugier der Kinder anregen und gleichzeitig das Lernen auf natürliche, unstrukturierte Weise fördern.

**Begeisterung und Authentizität von Pädagog\*Innen:** Lehrer, die eine leidenschaftliche und authentische Beziehung zur Natur haben, wecken bei ihren Schülern eine ähnliche Begeisterung. Das Handbuch bietet Anleitungen, wie Pädagogen ihre persönliche Beziehung zur Natur stärken und ihre Fähigkeit verbessern können, Schüler zu motivieren.

**Die Natur als idealer Pädagoge:** Die Natur selbst kann ein mächtiger Lehrer sein. Das Handbuch hilft Pädagog\*Innen dabei, natürliche Umgebungen als Lernraum zu nutzen, und fördert das Erkunden, Beobachten und Entdecken.

**Naturaufenthalte sind Teil eines gesunden Lebensstils:** Der regelmäßige Kontakt mit der Natur ist für das Wohlbefinden von Kindern und Pädagogen von entscheidender Bedeutung. Das Handbuch enthält Vorschläge für die Einführung regelmäßiger Naturroutinen, von denen sowohl Lehrer\*Innen als auch Schüler\*Innen profitieren.

**Natürliche Intelligenz entsteht durch eine starke Beziehung zwischen Kind und Natur:** Der Aufbau starker emotionaler Bindungen zur Natur ist der Schlüssel zur Förderung der NQ. Das Handbuch betont die Bedeutung der Entwicklung tiefer, dauerhafter Verbindungen zwischen Kindern und der Natur.

**Schule und Naturpädagogik sind vereinbar:** Naturbasiertes Lernen kann traditionelle Lehrpläne ergänzen und bereichern. Das Handbuch erläutert, wie die Natur in akademische Fächer integriert werden kann und wie die Natur zu einem Teil des Schulalltags werden kann.

**Sei gut vorbereitet!:** Effektives naturbasiertes Lernen erfordert eine sorgfältige Vorbereitung und Flexibilität. Das Handbuch bietet praktische Tipps für die Vorbereitung von Aktivitäten im Freien, einschließlich der Organisation der Logistik, der Gewährleistung der Sicherheit und der Anpassung an die Unvorhersehbarkeit der Natur.

---

<sup>2</sup> Ruigrok, M., Oostinga, V., Grün-Oostinga, G., Schouten-van der Laan, A., & de Gruijter, M. (2025). Nurturing Nature Intelligence. Designing Nature Programmes to Foster Children's Connection with the Natural World: A Practical Manual for Educators. Aalten, Anatta Foundation. Downloadable from [www.natureintelligence.eu](http://www.natureintelligence.eu)

# Schlussfolgerung: Warum Naturintelligenz wichtig ist

Durch die Förderung der Naturintelligenz bei Kindern können Pädagog\*innen nicht nur das Wohlbefinden ihrer Schüler\*innen verbessern, sondern auch ihr Verständnis und ihr Engagement für die Natur. Wenn Kinder stärkere emotionale, kognitive und praktische Verbindungen zur Natur entwickeln, werden sie widerstandsfähiger, selbstbewusster und umweltbewusster. Diese Verbindung zur Natur wird zu einem lebenslangen Vorteil und ermutigt Kinder, zu Erwachsenen heranzuwachsen, die die Umwelt schätzen, schützen und bewahren.

Im 21. Jahrhundert erfordert Erfolg mehr als traditionelle akademische Leistungen – Kinder brauchen grundlegende Fähigkeiten wie Kommunikation, Kreativität, Zusammenarbeit, Neugier und kritisches Denken. Die Naturpädagogik bietet einen idealen Rahmen, um diese Kompetenzen zu entwickeln und fördert Anpassungsfähigkeit und Innovation. Naturbasiertes Lernen fördert die praktische Problemlösung, kreatives Denken und Teamarbeit, da Kinder zusammenarbeiten, um Herausforderungen zu lösen und sich mit der Natur auseinanderzusetzen. Das unstrukturierte Spielen im Freien regt die Kreativität an und ermöglicht es Kindern, zu erkunden, Spiele zu entwerfen und sich frei auszudrücken – alles entscheidende Faktoren für ihr persönliches und akademisches Wachstum.

Einige Pädagog\*Innen und Schulleiter\*Innen legen traditionell einen starken Fokus auf die akademische Leistung, doch Naturpädagogik fördert sowohl das Wohlbefinden als auch die akademische Leistung. Studien zeigen, dass Kinder, die sich mit naturbasiertem Lernen beschäftigen, bessere schulische Leistungen erbringen und von einer verbesserten kognitiven Funktion, Konzentration und einem besseren Gedächtnis profitieren. Durch die Integration von Naturpädagogik in den Lehrplan können Pädagog\*Innen Kindern wichtige Lebenskompetenzen vermitteln und gleichzeitig eine tiefere Verbindung zur Natur fördern.

Dieses Projekt bietet Pädagog\*Innen die Werkzeuge, Prinzipien und Strategien, die sie benötigen, um die Naturintelligenz ihrer Schüler\*Innen zu fördern. Durch die Nutzung der NQ-Tests, des pädagogischen Handbuchs und der praktischen Richtlinien können Pädagog\*Innen eine robuste, naturbasierte Lernumgebung schaffen, von der Kinder jetzt und in Zukunft profitieren.

Weitere Informationen und Zugang zu kostenlosen Ressourcen, einschließlich des vollständigen pädagogischen Handbuchs und herunterladbarer Versionen der NQ-Tests, finden Sie unter [www.natureintelligence.eu](http://www.natureintelligence.eu).



[www.natureintelligence.eu](http://www.natureintelligence.eu)

